



Vertreter-  
wahl 2026

Vertreterversammlung 2025  
Artenvielfalt auch bei uns  
Mitgliederfahrt in die Prignitz

## In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommerheft ist unsere Vertreterversammlung das wichtigste Thema und in diesem Jahr auch die Vorbereitung der Vertreterwahl 2026. Ihr Engagement ist gefragt. Sie finden alle Informationen in dieser Zeitung – natürlich wie gewohnt auch über unsere Baumaßnahmen, Veranstaltungen und Ereignisse in unserer Genossenschaft.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Redaktion



# Vertreterversammlung

## Erfolgreiche Jahre fortgesetzt

Am 24. Juni 2025 fand unsere diesjährige ordentliche Vertreterversammlung ab 18 Uhr in der „Festen Scheune“ auf dem Stadtgut in Berlin-Buch statt.

Von derzeit 76 stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertretern waren 61 anwesend, ebenso Regina Brauns als stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates sowie Stefan Hamerschmidt als Vorsitzender des Betriebsrates unserer WBG.

Der Aufsichtsratsvorsitzende André Gregarek eröffnete die Vertreterversammlung und ging auf die aktuelle wirtschaftliche Lage, die Energiepreisentwicklung, die immer noch hohe Zahl der fehlenden Wohnungen in Berlin und die Unsicherheiten mit Blick auf die Zukunft ein.

### 2024: Trotz widriger Umstände erfolgreich

Vorstand Ariane Gottschall gab einen Überblick über das Wirtschaftsjahr 2024 und das erneut erfolgreiche Jahr für unsere Genossenschaft: „Der Berliner Wohnungsmarkt steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hemmen die Bauaktivität, während die Inflation die finanzielle Lage vieler Haushalte belastet. Trotz eines verlangsamtten Bevölkerungswachstums bleibt die Versorgung mit bezahlba-

rem Wohnraum eine zentrale Aufgabe Berlins und somit auch für uns als Genossenschaft. Trotz dieser schwierigen Umstände konnten wir die Reihe unserer erfolgreichen Jahre auch im Geschäftsjahr 2024 fortsetzen“.

### Wichtige Kennzahlen 2024

<b>Nettomietenumsatz</b>	11.820 T€
<b>Durchschnittsmiete</b>	6,04 €/m <sup>2</sup>
<b>Eigenkapitalquote</b>	58,1 %

Ein Schwerpunkt lag 2024 auf unserem Neubau Lessingstraße 54d und 54e mit 14 Wohnungen. Darüber hinaus haben wir uns auf Qualität und Komfort unserer Häuser und Wohnungen konzentriert, auf schnelle Vermietung zur Leerstandsvermeidung nach Kündigungen, Umschuldung von Darlehen und die Entwicklung einer Klimastrategie.

### Investitionen 2024

<b>Instandhaltung/ Instandsetzung</b>	2.791.300 €
<b>davon ungeplante Instandhaltung</b>	483.000 €
<b>Neubau, Bauvorbereitung und Balkonbau</b>	3.542.800 €

Der Jahresüberschuss 2024 betrug 2.514.825,48 €. Der verbleibende Bilanzgewinn (nach der Vorabestellung in die gesetzlichen und anderen

© Kletterpark Wuhheide



## Runter vom Sofa – rein in den Kletterwald

S. IV-V



## Vierte große Sternfahrt durch Berlin – wir waren dabei

Im zweiten Internationalen Jahr der Genossenschaften haben die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ihre vierte große Sternfahrt durch Berlin organisiert. Um 10 Uhr ging es am Samstag, 5. Juli, bei der Baugenossenschaft Reinickes Hof los (im Foto unsere Radlergruppe). Mehr über die Sternfahrt, die anschließende Feier im Park Schloss Schönhausen und viele Fotos finden Sie auf den „Viel gemeinsam!“-Seiten II-III.



Aufsichtsrat v.l.n.r.:  
Christina Schallehn, Lutz  
Knappe, Hans Schleiff,  
André Gregarek, Heidrun  
Rothe, Gerhard Zapff,  
(Christiane Schneider  
nicht anwesend)

Unsere Vorstände  
Ariane Gottschall und  
André Greif



Rücklagen) beträgt 1.257.412,74 €. Die stetige Erhöhung unseres Eigenkapitals macht uns widerstandsfähiger gegenüber wirtschaftlichen Schwankungen, verbessert unsere Bonität und wir können leichter investieren.

## Soziales Engagement

Unserer sozialen Verantwortung entsprechend haben wir auch im Jahr 2024 soziale, sportliche und kulturelle Projekte sowie Bürgerengagement unterstützt.

„Ein Highlight war unser weihnachtliches Mieterfest in Niederschönhausen mit rund 300 Gästen. Unverändert großer Beliebtheit erfreuen sich die Tagesausflüge für unsere Mitglieder und auch das Kinderferienlager. Ebenso geschätzt ist die Arbeit unseres Seniorenbeirates, der gerade Verstärkung bekommen hat“, erklärt Ariane Gottschall, weiter: „Sozialer Zusammenhalt ist heute wichtiger denn je. Unser Engagement fördert das Gemeinschaftsgefühl und die vielen Rückmeldungen bestätigen, wie sehr unsere Mitglieder sich über Möglichkeiten des Miteinanders freuen“.

## Bauen und Modernisieren

Vorstand André Greif berichtete über den technischen Bereich: „Unser achter Neubau seit 2013 war ohne Zweifel das größte Projekt. Zum 1. Mai konnten wir die 14 Wohnungen an die neuen Nutzer übergeben. Besonders stolz sind wir auf das Biodiversitätsdach (s. WBG heute 3/2024) und auch darauf, dass wir familienfreundlichen Wohnraum geschaffen haben: 18 Kinder gehören im Neubau zu den neuen Bewohnern“.

Aber auch um unseren Bestand haben wir uns intensiv gekümmert: In Wilhelmsruh haben wir an drei Objekten zusätzlich 28 Balkone angebaut. Wir haben Fassaden gereinigt und instandgesetzt, Keller instandgesetzt, Treppenhäuser gemalert, einen Wäscheplatz wieder errichtet, Außenanlagen hergerichtet und eine Heizstation auf Fernwärme vorbereitet.

Im Wohngebiet Buch fiel in der Friedrich-Richter-Straße und der Wolfgang-Heinz-Straße der Startschuss für unser Programm der Flachdacherneuerung. An den insgesamt drei Objekten wurden ca. 1.800 m<sup>2</sup> Dachfläche erneuert.

In Vorbereitung auf die Wiederherstellung der Außenanlagen nach Balkonanbau werden wir gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz Berlin und der Initiative „Wilhelmsruh blüht auf!“ die Planung der Neugestaltung des Hofes in der Hertzstraße 51-55 unter Beteiligung der Bewohner in diesem Objekt vornehmen (siehe S. 4).

## Wahlen zum Aufsichtsrat

André Gregarek, Christiane Schneider und Gerhard Zapff schieden turnusgemäß aus, kandidierten erneut und wurden wiedergewählt.

## Beschlüsse der Vertreterversammlung

**1/2025 – wurde einstimmig angenommen:** Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2024 mit der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang fest und nimmt den Lagebericht zur Kenntnis.

**2/2025 – wurde einstimmig angenommen:** Die Vertreterversammlung beschließt die Einstellung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 1.257.412,74 € in die anderen Ergebnismittel.

**3/2025 – wurde einstimmig angenommen:** Die Vertreterversammlung nimmt das Ergebnis des Prüfberichtes vom 22.11.2024 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 des Prüfungsverbandes sowie die gemeinsame Stellungnahme des Aufsichtsrates und des Vorstandes gemäß § 58 Abs. 4 Genossenschaftsgesetz zum Prüfbericht zur Kenntnis. Im Verfolg des

Prüfberichtes sind keine Maßnahmen der Genossenschaft zu veranlassen.

**4/2025 – wurde einstimmig angenommen:** Dem Vorstand wird Entlastung erteilt. Ariane Gottschall und André Greif vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

**5/2025 – wurde einstimmig angenommen:** Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024: André Gregarek, Lutz Knappe, Heidrun Rothe, Christina Schallehn, Hans Schleiff, Christiane Schneider und Gerhard Zapff.

**6/2025 – wurde angenommen:** Die Vertreterversammlung bestellt folgende Mitglieder in den Wahlvorstand für die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG: Marina Hammer, Helga Hörnle, Margit Kaeding, Martin Lehmann und Karin Pomplun.

## Gemeinsamer Herbstputz 2025

Sperrmülltermine:  
September und Oktober

Unsere Mitglieder können ihren Sperrmüll, Elektroschrott und Alttextilien wieder auf Sammelplätzen abgeben. Sondermüll (wie z. B. Lacke, Farben, Autoreifen, Batterien) ist von dieser Aktion ausgeschlossen. **Tipp:** Der Recyclinghof Behmstraße hat eine Schadstoffsammelstelle: [www.bsr.de/recyclinghoefe](http://www.bsr.de/recyclinghoefe)

■ **Wilhelmsruh (neuer Standort!)**  
Fr, 26. September, 13 – 17.30 Uhr,  
Lessingstraße 48

■ **Niederschönhausen**  
Fr, 10. Oktober, 13 – 17.30 Uhr,  
am Müllplatz Rolandstraße 25-27

■ **Buch**  
Fr, 17. Oktober, 13 – 17.30 Uhr,  
Wolfgang-Heinz-Straße 36

**Hinweise zu Alttextilien:** Sie müssen sauber und trocken sein; Schuhe bitte paarweise zusammenbinden und in getrennten Säcken verpacken.

## **Vodafone** Neue Ansprechpartner

Ob Mobilfunk, TV, Internet oder Festnetz: Für unsere Bewohner gibt es ab sofort neue Ansprechpartner bei Vodafone.

■ **Thomas Rübe**, Berater,  
mobil: 0162 17 22 222,  
[t.ruebe@vertriebspartner-vfkd.de](mailto:t.ruebe@vertriebspartner-vfkd.de)

■ **Sebastian Wilck**, Teamleiter,  
mobil: 0173 37 91 592,  
[s.wilck@vertriebspartner-vfkd.de](mailto:s.wilck@vertriebspartner-vfkd.de)

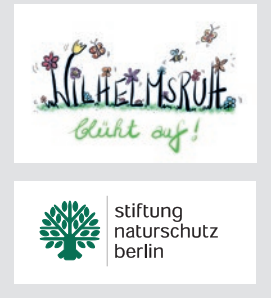
Wir danken an dieser Stelle Stephan Bretag, der unseren Mietern viele Jahre als Berater zur Verfügung stand.

Eine **Störung** können Sie rund um die Uhr hier melden:

**Tel.:** 0800 526 66 25  
**oder online:** [vodafone.de/ausfall](http://vodafone.de/ausfall)



Ein erstes Treffen vor Ort



## „Wilhelmsruh blüht auf!“ Auch bei unserer Genossenschaft

**Wussten Sie, dass die Fläche aller privaten Gärten zusammen mehr als dreimal so groß ist wie alle Flächen der Nationalparks in Deutschland? Ein enormes Potential für blühendes Grün und Artenvielfalt.**

Das dachte sich auch die Initiative „Wilhelmsruh blüht auf!“, die sich mit „Leben in Wilhelmsruh“ und „Wilhelm gibt keine Ruh“ im Kiez engagiert. Vor gut einem Jahr luden sie zur Unterstützung die Stiftung Naturschutz Berlin ein und entwickelten Projektideen: Eine Blühwiese rund um die Kirche mit Info tafeln, eine Patenschaft für eine Straße und die Kooperation mit unserer WBG.

„Da wir viele Grünflächen haben und das Thema Biodiversität auf unseren Flachdächern schon seit 2017 umgesetzt wird, haben wir das Engagement der Initiative begrüßt“, sagt Vorstands-

mitglied André Greif. Im November gab es ein erstes Gespräch, im März dann ein erstes gemeinsames Treffen mit Verein, Stiftung und unserem Vorstand an zwei WBG-Grundstücken. Hier kann die Stiftung Vorschläge machen, wie der vorhandene Bestand biologisch vielfältig sowie bewohner- und pflegefreundlich entwickelt werden kann.

„Bei der Ausgestaltung sollen natürlich die Mieter und Mieterinnen beteiligt werden“, erklärt Marcus Hildebrandt von der Initiative „Wilhelmsruh blüht auf!“.

Das erste Projekt wird voraussichtlich die Grünanlage in der Hertzstraße 51-55 sein (nach Fertigstellung der Balkonbauten). Ein erstes Mietertreffen fand dort am 4. Juli statt (nach Redaktionsschluss). In unserer Herbstausgabe werden wir darüber berichten.

## Kinderleicht zu Highspeed-Internet Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf [bewohnerplus.de](http://bewohnerplus.de)

Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

Together we can



Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring

# Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, bei der **Vertreterwahl 2026** der WBG Wilhelmsruh eG zu kandidieren (Daten bitte in Druckschrift):

Wohnungsbaugenossenschaft  
Wilhelmsruh eG  
Sandra Tedeski  
Wackenbergstraße 92  
13156 Berlin

Name, Vorname

Straße/Hausnr.

PLZ

Ort

Telefon\*

E-Mail\*

Unterschrift

\* ausschließlich für die interne Verwendung



## Vertreterwahl 2026 Für gutes und demokratisches Wohnen

**Das Vertreteramt ist ein Ehrenamt. Nur mit dem Engagement der Mitglieder in diesem Amt, kann die genossenschaftliche Demokratie funktionieren.**

Gestalten Sie als Vertreter oder Vertreterin die Zukunft mit. Der Vertreter agiert als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand bzw. Aufsichtsrat – z.B. ein mehrheitliches Mitgliederinteresse an den Vorstand bzw. Aufsichtsrat herantragen und umgekehrt Informationen bzw. Erläuterungen des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates an die Mitglieder weitergeben. Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch immer persönliche Weiterentwicklung.

Die Chance sich einzubringen und die eigene Genossenschaft mitzugestalten, nutzen deshalb zunehmend auch wieder jüngere Mitglieder. Wohnen und das eigene Zuhause sind lebenswichtig. Und wo hat man sonst die Chance sich einzubringen?

### Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Alle Mitglieder bekommen im August ausführliche Informationen zum Vertreteramt zugeschickt. Bei Fragen gibt Ihnen Sandra Tedeski gerne Auskünfte unter **755 44 97-63** und per E-Mail unter [s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de)

### Unser Wahlvorstand

In den Wahlvorstand zur Vertreterwahl gewählt wurden: Karin Pomplun aus Wilhelmsruh, Marina Hammer und Margit Kaeding aus Niederschönhausen, Martin Lehmann aus Buch und Helga Hörnle als nichtwohnendes Mitglied. Ariane Gottschall (Vorstand) und Christiane Schneider (Aufsichtsrat) wurden auf der Aufsichtsratssitzung am 22. Mai 2025 durch Beschluss in den Wahlvorstand bestellt.



Wahlvorstand v.l.n.r.: Helga Hörnle, Karin Pomplun, Margit Kaeding, Marina Hammer, Martin Lehmann

## Vertreterwahl 2026

bis Januar 2026

Vorschläge und Bewerbungen für eine Kandidatur als Vertreter\*in

Februar 2026

Wahlbekanntmachung und Auslegung der Wählerlisten

Februar/März 2026

Wahl der Vertreter und Vertreterinnen

März 2026

Öffentliche Auszählung

April 2026

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

# Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Name, Vorname
Beruf/Tätigkeit
Motivation für das Vertreteramt (ein kurzer prägnanter Satz):

Hiermit willige ich in die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertreterwahl ein (§ 43 a Abs. 6 GenG).

Über die aktuelle Wahlordnung bin ich informiert worden bzw. steht diese auf der Webseite der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG zum Download bereit. Ich habe diese zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

Ort, Datum

Unterschrift

## Eine wichtige Aufgabe Ihre Kandidatur

Sehr geehrtes Genossenschaftsmitglied, wir freuen uns über Ihre Bereitschaft als Vertreterin oder Vertreter zu kandidieren. Sie erfüllen damit eine der wichtigsten genossenschaftlichen Aufgaben und sichern so die demokratische Mitbestimmung in unserer Genossenschaft.

Damit die Mitglieder eine bessere Vorstellung von den künftigen Vertretern haben, werden wir wie schon in den vergangenen Jahren alle Kandidaten in Wort und Bild vorstellen. Deshalb bitten wir Sie bei dieser Gelegenheit noch um einige Informationen zu Ihrer Person

und welches Anliegen Ihnen besonders am Herzen liegt. Füllen Sie einfach die Kandidaturvorlage auf dieser Seite aus und schicken Sie uns diese per Post an unsere Geschäftsstelle oder per E-Mail: [vertreterwahl@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:vertreterwahl@wbg-wilhelmsruh.de)

### Wichtig: ein Bild

Bitte schicken Sie uns ein aktuelles Foto (ein Passfoto wäre ideal und möglichst digital) – ein leerer Kasten sieht so unpersönlich aus. Ihre Wiedererkennung als Vertreter und Vertreterin ist für die Mitglieder von Vorteil: „Den oder die“ hat man dann einfach schon einmal gesehen.



In unserem neuen Vertreterflyer, den wir Ihnen im August zuschicken, haben wir alle Aufgaben und Vorteile des Ehrenamtes aufgeschrieben.

## O-Ton: Warum Vertreter sein wichtig ist

### Vertreter Carsten Rietzkow

Carsten Rietzkow wohnt schon seit 1968 bei uns in Wilhelmsruh, zuerst mit seinen Eltern und seit 1995 dann als Mitglied in der eigenen Wohnung. Seit 2014 engagiert er sich als Vertreter in unserer Genossenschaft:

„Viele Nachbarn kennen mich schon lange und so können wir Fragen oder Anliegen oft direkt bei einem Plausch

klären, umfangreichere Themen werden dann auf den Vertreterversammlungen besprochen.

Mir ist dieses soziale Engagement als Beitrag für unsere genossenschaftliche Gemeinschaft sehr wichtig und ich kann andere Mitglieder nur ermuntern sich auch einzubringen“.





Unser Neubau im Juni, vor Fertigstellung der Außenanlagen

# Fertig: Neubau Lessingstraße 54 d und 54 e

## Einzug der Mieter im Mai

**BAUEN** Zum 1. Mai 2025 wurden die 14 Neubauwohnungen an die neuen Nutzer übergeben. Der Neubau bietet auf ca. 1.300 m<sup>2</sup> moderne 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, darunter sechs attraktive Maisonette-Wohnungen. Der Bau wurde in nur 13 Monaten mit einem Investitionsvolumen von ca. 5,1 Millionen Euro (ohne Grundstück) realisiert.

### Energieeffizient und umweltfreundlich

Ein besonderes Highlight des Neubaus ist das Biodiversitätsdach auf dem zur Senkung des Energiebedarfs zusätzlich zur Fernwärme eine Solarthermiean-

lage installiert wurde. Diese ermöglicht eine Reduzierung des Wärmebedarfs von bis zu 20 Prozent. Besonders erfreulich: Viele der neuen Bewohner sind junge Familien, zu denen insgesamt 18 Kinder gehören. Der Mietpreis liegt anfänglich bei 11,50 Euro pro Quadratmeter Nettokaltmiete, zuzüglich Betriebskosten von 2,20 Euro pro Quadratmeter.

Anfang April 2025 führten unsere Vorstandsmitglieder Ariane Gottschall und André Greif, eine Besichtigung des Neubaus für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Mitglieder des Aufsichtsrats sowie Vorstände anderer Genossenschaften durch.



Hertzstraße 51 - 55

### Baumaßnahmen

Balkonanbauten in Wilhelmsruh

In der Hertzstraße 51-55 werden neue Balkone bis Ende Juli angebaut. Bis Ende August schließen wir den Balkonanbau in der Fontanestraße 40-42 ab und bis Ende September in der Fontanestraße 4-14.

### Neue Havarie-Nummer für Sanitär und Heizung

Wir haben einen neuen Havarie-Dienst: Sprecher Heizung - Sanitär GmbH (Gas | Wasser | Heizung | Lüftung | Klima).

Notdienst-Nr.:

0173 302 91 42



Informationen über alle unsere Notdienste finden Sie in den **Infotafeln** in unseren Häusern. **Bitte beachten Sie:** Der Dienst gilt **nur** für Havarien wie z.B. Rohrbrüche, gleichzeitiger Heizungs- und Warmwasserausfall.

## Malerfachbetrieb Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin  
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66  
E-Mail: info@schippers-soehne.de  
www.schippers-soehne.de



Gordon Rinza  
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33  
Fax: 030 / 54 78 23 34  
Mobil: 0176 / 12 20 18 94  
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de  
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin  
www.rossbach-berlin.de

## d. Teschner Malermeister

Jens Teschner  
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36-43 | 13156 Berlin  
Tel.: 030 / 474 49 32  
Fax: 030 / 474 49 68  
mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de  
www.malermeister-teschner.de



Die Spieler unserer WBG (v.l.n.r.):  
Hans-Joachim Schneider, Bernd Dziubiel,  
Carsten Rietzkow, Markus Schiemann

## 18. Preisskat der Genossenschaften

Die Wohnungsgenossenschaft Merkur war erstmalig Turnierausrichter des Skattourniers der Wohnungsgenossenschaften Berlin. Am 15. Mai hieß es zum 18. Mal wieder „18, 20, passe...“

12 Genossenschaften haben mit jeweils vier Spielerinnen und Spielern am Skatturnier teilgenommen – mit bester Laune und großer Spielfreude. Die Skatfreunde der EWG Pankow spielten sich auf den ersten Platz.

Leider hatten unsere Spieler kein Kartenglück (Platz 10), dafür aber großen Teamgeist. Hans-Joachim Schneider war kurzfristig eingesprungen. An dieser Stelle Danke für den spontanen Einsatz.

Als Zeichen der Wertschätzung und Erinnerung erhielten alle Teilnehmenden eine kleine Holzschatulle mit einem Skatspiel. Und schließlich: Dabeisein ist alles!



## Chor: „Buch – ein Ton tiefer“ Unterwegs entlang der Oder

„Am 22. Mai sind wir mit 29 Chorfrauen in aller Frühe nach Neuzelle aufgebrochen. Schon im Bus beglückwünschten wir unsere Geburtstagskinder mit Gesang.“

So ging es auf dem wunderschönen Hof der Klosterkirche in Neuzelle weiter – mit „Dona nobis pacem“ und „Viel schöner Blümelein“ erfreuten wir auch die anderen Besucher.

Die Führung durch das ehemalige Zisterzienserkloster war ein Erlebnis. Die frühere Abtei in der Gemeinde Neuzelle wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Im Jahr 2018 erfolgte die Wiederbesiedlung als Priorat von Heiligenkreuz. Wir hatten das Glück, den Mönchen bei ihren Gesängen zuhören

zu können. Ihre Schlichtheit war ein toller Kontrast zu der enorm prunkvollen Kirche. Nach einem kleinen Mittagessen besichtigten wir noch die Umgebung, den Kräutergarten und die evangelische Kirche.

Es war ein schönes Erlebnis für unseren Chor, bei dem vor allem das Miteinander im Vordergrund stand – möglich auch durch die Unterstützung der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG. Vielen Dank dafür!“

*Britta Rosenfeld, Chorleiterin*

Dachservice GmbH

### Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin  
Tel./Fax (030) 477 10 65  
www.s-w-dachservice.de

## DEWELLER

Versorgungstechnik GmbH  
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Eichenstraße 25 • 13156 Berlin

D  
V  
T

Tel. 030-47 00 00 80  
Fax 030-47 00 00 81  
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10



Nachhaltig handeln,  
Altpapier recyceln

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Entsorgungsfachbetrieb  
www.bartscherer-recycling.de





Hinten von links: Jörg Wiese, Manfred Jaehkel, Horst Kunze, Jürgen Börner, Birgit Benz; vorn von links: Regina Brauns, Beatrice Heinze, Heike Wendlandt, Brigitte Gloger



Jubilar Klaus Reichelt

## Seniorenbeirat

### 4 x Verstärkung

**In unserer letzten Mitgliederzeitung hatten wir über die „Nachwuchswünsche“ des Seniorenbeirates berichtet. Und glücklicherweise haben sich vier Mitglieder gemeldet, die gern im Seniorenbeirat mitwirken möchten.**

Für das Wohngebiet Wilhelmsruh konnten wir Beatrice Heinze und Heike Wendlandt gewinnen, für das Wohngebiet

Niederschönhausen Brigitte Gloger und für das Wohngebiet Buch Birgit Benz. Die vier Damen sind sehr motiviert und unterstützen gern den Seniorenbeirat.

Seit dem 1. Juni sind sie in diesem Ehrenamt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Neuer Mitarbeiter

### Regiehandwerker Andreas Niering

**Seit Anfang des Jahres verstärkt Andreas Niering (56) unser Team der Regiehandwerker. Er ist für unsere Wohnungen in Buch zuständig.**

Andreas Niering kommt aus einer Handwerkerfamilie, hat Maurer und Fliesenleger gelernt und sich viel Wissen angeeignet. Über 15 Jahre hat er als Selbständiger eine Wohnanlage rundum betreut, dann zwei Jahre bei einer Wohnungsgesellschaft als Hausmeister gearbeitet, bevor ihn der Zufall zu uns geführt hat: „Darüber bin ich sehr froh. Ich wurde hier sehr gut aufgenommen. Die Mieter sind freundlich und schätzen ihre Wohnungen. Ich gehe wirklich jeden Tag mit Freude zur Arbeit“.

Nur zwei kleine Menschen machen ihm noch mehr Freude – seine beiden Enkelkinder. Wir wünschen ihm natürlich, dass das auch für die Zukunft so bleibt.



## Wir gratulieren

### Klaus Reichelt

**Zum 90. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich Klaus Reichelt aus Wilhelmsruh.**

Der Jubilar wohnt bereits seit über 60 Jahren in unserer Genossenschaft und „das nach wie vor sehr gern“, wie er betont. Gemeinsam mit seiner Frau hat er sich über viele Jahre für die Genossenschaft engagiert. Er war ehrenamtlich als Vertreter tätig und die älteren Mieter werden sich erinnern: Seine Ehefrau Irmgard Reichelt hat viele Jahre für unsere WBG gearbeitet.

Heute ist Klaus Reichelt gern in der Natur und so verbringt er viele schöne Zeiten in seinem Garten. Und der besondere Geburtstag wurde natürlich gemeinsam mit der Familie gefeiert.



© Foto von Gruescu Ovidiu auf Unsplash

**Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate April, Mai und Juni und besonders unseren Senioren und Seniorinnen mit einem runden Geburtstag.**



Das Kloster Stift zum Heiligengrabe



Innenhof der Museumsfabrik Pritzwalk

# Ankündigung: Kloster und Museum

## Im September in die Prignitz

**UNTERWEGS MIT UNS** Im brandenburgischen Landkreis Ostprignitz-Ruppin liegt das Kloster Stift zum Heiligengrabe. Es ist ein Ende des 13. Jahrhunderts gegründetes, ursprünglich von Zisterzienserinnen bewohntes Kloster in Heiligengrabe.

Die fast vollständig erhaltene Zisterzienserinnen-Klosteranlage, welche später ein Evangelisches Damenstift wurde, ist heute wieder Ort einer Frauengemeinschaft. Sehenswert sind die Heiliggrabkapelle und die Stiftskirche, die Abtei mit Kreuzgang und Museumsräumen, der barocke Damenplatz, der Kräutergarten und vieles mehr.

Seit 2017 zeigt das Museum unter dem Titel „Vom Nonnenchor zum Damen-

platz“ eine ständige, zeitgemäß konzipierte Ausstellung zur Geschichte des Klosters und späteren evangelischen Damenstifts. Nach einer Führung durch das Kloster werden wir zum Mittagessen erwartet.

Ein weiteres Ziel unseres Ausflugs ist die Museumsfabrik in Pritzwalk. Das kulturhistorische Museum informiert über die Geschichte von Stadt und Umland, die Industrialisierung im ländlichen Raum und die Geschichte der Uniformtuchfabrik Gebrüder Draeger und die der benachbarten Brauerei Schraube.

Das historische Bau-Ensemble beherbergte einst zwei überregional bedeutende Betriebe und war prägend für die Entwicklung der Stadt seit dem 19.

Jahrhundert. Heute wird es als Museum und Kulturort genutzt. Auch hier erhalten wir eine Führung und erfahren mehr über die Kleinstadt in der Prignitz und dem weltweiten Handel.

**Kloster und Museum in der Prignitz  
Mittwoch, 17. September 2025**

**Abfahrt:** 9 Uhr ab Geschäftsstelle

**Rückkehr:** ca. 19 Uhr

**Kosten:** 80 Euro (94 Euro für Nichtmitglieder) inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Führungen, Mittagessen (ohne Getränke)

**Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski:**

**Tel.:** 755 44 97-63 oder per E-Mail: [s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de)

## Unterwegs mit unserer Genossenschaft

### Von Lychen bis Fürstenberg

Nachdem wir uns wochenlang über die Trockenheit in und um Berlin gesorgt haben, regnete es ausgerechnet an unserem Ausflugstag am 10. Juni fast ohne Unterlass. Aber wir sind trotzdem mit guter Laune um 9 Uhr gestartet. Wie immer mit dabei unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski, Sanitäter Morten Röntz und Reiseleiterin Pamela Wolf.

Im schönen und staatlich anerkannten Erholungsort Lychen erwartete uns bereits Kapitän Kreis, der unsere Reisegruppe auf eine zweistündige Rund-



fahrt mit seinem Schiff „Möwe“ entführte. Auch wenn wir nicht auf dem Sonnendeck sitzen konnten, war die Stimmung auch unter Deck sehr gut.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus weiter nach Fürstenberg in den „Templiner Hof“ zum Mittagessen. Hier konnten wir uns am Buffet stärken, bevor der Bus uns zum Großen Stechlinsee brachte – einem der klarsten und tiefsten Seen Brandenburgs.

Hier machten einige Ausflügler noch einen Spaziergang zum See, bevor wir mit schönen Eindrücken im Gepäck die Rückreise nach Berlin antraten.

# VIEL GEMEINSAM

SOMMER 2025

## Was bedeutet der Koalitionsvertrag für uns Wohnungsbaugenossenschaften?

Zigtausende Wohnungen fehlen auf dem Markt, das weiß die Politik seit Langem. Bundeskanzler Friedrich Merz hat dem Thema Wohnen in seiner Regierungserklärung einen wichtigen Platz eingeräumt. „Wohnraum muss bezahlbar bleiben“, sagte er am 14. Mai vor dem Bundestag. Man könnte anmerken: Wohnen muss erstmal wieder bezahlbar werden. Durchschnittsverdiener können sich in Berlin nur jede vierte der angebotenen Wohnungen leisten, hat eine Statistik vor Kurzem ergeben.

Für eine Entspannung am Wohnungsmarkt setzt die neue Regierung vor allem auf Neubau. Bundesbauministerin Verena Hubertz kündigte in ihrer Antrittsrede einen Gesetzesentwurf für einen „Wohnungsbau-Turbo“ an. Im Koalitionsvertrag gibt es mehrere Punkte, die für uns Wohnungsbaugenossenschaften interessant sind und mögliche Chancen bieten.

### Mehr Förderung, weniger Bürokratie

Die Koalition plant den Bau von jährlich 400.000 neuen Wohnungen, davon 100.000 öffentlich geförderte. Um den Wohnungsbau anzukurbeln, soll es einen Investitionsfonds und gezielte KfW-Kredite geben. Auch soll die Bürokratie abgebaut und technische Vorgaben sollen vereinfacht werden, um schneller bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

„Das genossenschaftliche Wohnen wird weiter gefördert, die Wohngemeinnützigkeit wollen wir mit Investitionszuschüssen ergänzen“, heißt es zudem im Koalitionsvertrag. Was das nun konkret bedeutet, wird abzuwarten sein. Die durch die letzte Bundesregierung beschlossene „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit“ zielt gegenwärtig eher auf Stiftungen oder andere gemeinnützige Organisationsformen ab, nicht jedoch auf die seit vielen Jahren erfolgreich agierenden Wohnungsbaugenossenschaften. Auch die möglichen verbesserten Abschreibungsbedingungen helfen den Wohnungsbaugenossenschaften aufgrund deren Steuerbefreiung bzw. der steuerlichen Spezifika nicht.

Der Koalitionsvertrag sieht auch vor, das Genossenschaftsgesetz zu modernisieren. Dadurch soll die genossenschaftliche Rechtsform hoffentlich weiter gestärkt werden.

### Auf Worte müssen Taten folgen

Im Detail bleibt der Koalitionsvertrag an vielen Stellen vage. Die Maßnahmen müssen nun konkreter ausformuliert – und dann vor allem umgesetzt – werden. Wir Wohnungsbaugenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sozialeren Wohnungsmarkt. Von der Politik erwarten wir die entsprechenden Weichenstellungen, damit das genossenschaftliche Wohnen noch breitere Wirkung entfalten kann.



© AdobeStock



### Ausblick

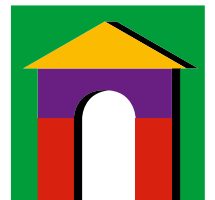
**27.7.2025**

Rund 1.000 Genossenschaftsmitglieder feiern beim ISTAF

**27.9.2025**

Azubi-Stand der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin auf der Stuzubi

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



B E R L I N

# Sternfahrt am Internationalen Tag der Genossenschaften

## Gemeinsam auf Tour und viel beWIRkt

Am Samstag, den 5. Juli hieß es wieder: Auf die Sättel, fertig, los! Denn bereits zum vierten Mal starteten die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zu ihrer großen Fahrrad-Sternfahrt, die dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam mehr beWIRken“ stand. Im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ sorgten über 1.000 Teilnehmer nicht nur für einen neuen Rekord, sondern traten auch besonders kräftig in die Pedale, um ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Fairness und Solidarität zu setzen.

Rund 19.000 gefahrene Kilometer, mehr als 1.000 motivierte Radfahrer, 31 teilnehmende Genossenschaften, 6 Routen und 1 Ziel: Gemeinsam die genossenschaftlichen Werte sichtbar machen und öffentlichkeitswirksam für mehr „WIR“ am Wohnungsmarkt einzutreten. Das ist unseren Mitgliedern und Mitarbeitern auch dieses Mal wieder eindrucksvoll gelungen.

Genauso grün wie die Welle, mit der es dank der freundlichen Begleitung der Berliner Polizei durch die Stadt ging, waren natürlich auch wieder unsere Trikots. Deren einprägsame Sprüche sorgten zusammen mit unserem Bauklötzchen-Logo auf XL-Anhängern und Rucksack-Fahnen wieder für eine hohe Sichtbarkeit unserer Marke und unserer Botschaften. Applaus und Unterstützung gab es dafür von zahlreichen Menschen, die sich am Straßenrand versammelt hatten.



© The Philllys

### Besonderes Jahr. Besonderes Motto. Besondere Location.

Da die Vereinten Nationen 2025 offiziell zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen haben, fand die Zwischenkundgebung auch an einem besonderen Ort statt: Die sechs Gruppen versammelten sich aus allen Himmelsrichtungen vor der beeindruckenden Kulisse des Brandenburger Tores mitten im Herzen der Hauptstadt. Dort richteten Bau-senator Christian Gaebler, der auf der Südwest-Route selbst mitgeradelt war, BBU-Vorständin Maren Kern sowie unser Sprecher Dirk Enzesberger Grußworte an die Teilnehmer. Dabei hoben sie besonders die Bedeutung der Genossenschaften für bezahlbares Wohnen und ein solidarisches Miteinander in Berlin hervor.

Anschließend nahm das große grüne Peloton wieder Fahrt auf und rollte geschlossen zur Abschlussveranstaltung in Richtung Schloss Schönhausen im Pankower Norden. Dort konnten sich die Teilnehmer bei Getränken erfrischen und einem Imbiss stärken, sich ein lauschiges Plätzchen im weitläufigen Schlosspark suchen, an einer Führung durch das Schloss oder einer von vielen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Von Kicker und Tischtennis über Schminken und Basteln bis XXL-Jenga und Recycling Rallye war für alle etwas dabei.

Die Bob-Stars  
Francesco Friedrich  
und Laura Nolte

Außerdem gab es bei sommerlichen Temperaturen auch noch ein winterliches Highlight: Die deutschen Bob-Stars Laura Nolte und Francesco Friedrich, die beide bereits mehrfach Olympia-Gold gewonnen haben, waren zu Gast und standen für Gespräche, Fotos und Einblicke in ihre rasante Sportwelt zur Verfügung.

Am Ende des Tages bleibt nicht nur die Erinnerung an eine rundum gelungene Sternfahrt, sondern auch das gute Gefühl, gemeinsam wieder etwas beWIRkt zu haben.



© The Philllys

© Dirk Lausch



© The Phyllis



© The Phyllis

# GEMEINSAM MEHR

l.: Grußworte von  
Bausenator Christian  
Gaebler, BBU-Vorständ-  
in Maren Kern und  
Dirk Enzesberger



© Dirk Lausch

# BEWIRKEN!

# Stadtspaziergang

## Runter vom Sofa – Rein in den Kletterwald!

**Kinder klettern für ihr Leben gern. Ob Stuhl, Zaun oder Baum – bis zu einem bestimmten Alter ist nichts vor ihrem Klettertrieb sicher. Als Erwachsenen geht uns diese Bewegungsart meist irgendwann verloren. Dabei steckt das Klettern evolutionsbiologisch in uns drin.**

Klettern ist eine der ältesten und natürlichsten Bewegungsformen des Menschen. Es stärkt die gesamte Muskulatur und verbessert die Ausdauer. Auch Koordination, Konzentrationsfähigkeit und Gleichgewichtssinn werden geschult.

Also: lauter gute Gründe, sich wieder vom Klettertrieb packen zu lassen! Im Sommer macht das Klettern in der Natur am meisten Spaß. In Hochseilgärten kann man mit Gurten gesichert zwischen Bäumen klettern und balancieren. Elemente wie Netze, Seile, Balken oder Rutschen sorgen für Abwechslung auf den Parcours. Wir stellen Ihnen verschiedene Kletterparks für Groß und Klein in Berlin und Umgebung vor:

### Waldhochseilgarten Jungfernheide

Mitten in Berlin und doch ganz im Grünen liegt der Waldhochseilgarten im Volkspark Jungfernheide. In dem Mischwald wachsen bis zu 30 Meter hohe Buchen, Birken, Eichen und Robinien, von deren Wipfeln aus man Berlin aus der Vogelperspektive entdecken kann. Je nach Parcours geht es zwischen 3 und 17 Meter hoch in die Bäume – bestens gesichert, aber mit reiner Muskelkraft. Vom Anfänger bis zum Extremsportler ist für alle etwas dabei.

Ab 6 Jahre  
Hauptsaison: Di–Fr 11–19 Uhr,  
Sa/So/Feiertage 9.30–20 Uhr  
Heckerdamm 260, 13627 Berlin  
(Charlottenburg)  
[www.waldhochseilgarten-jungfernheide.de](http://www.waldhochseilgarten-jungfernheide.de)

### Kletterwald Wuhlheide

Der Kletterwald Wuhlheide liegt direkt am Familienfreizeitpark FEZ. Ein durchgängiges Sicherungssystem garantiert Kletterspaß bis in die höchsten Wipfel. Mehr als 150 Kletterelemente in elf Parcours von „leicht“ bis „mutig“ bieten Spaß und Nervenkitzel. Über Wackelbrücken und pfeilschnelle Seilbahnen, sogar auf dem Fahrrad oder Skateboard geht's von Baum zu Baum.

Kinderparcours ab 3 Jahre  
Hauptsaison: Mo–So 10–18 Uhr  
An der Wuhlheide 199, 12459 Berlin  
(Treprow-Köpenick)  
[www.kletterwald-wuhlheide.de](http://www.kletterwald-wuhlheide.de)

### Mount Mitte

Wer es lieber urban mag, kann hier am Stadtstrand des BeachMitte mit Großstadtkulisse klettern. Sechs verschiedene Parcours auf drei Ebenen begeistern Kletter-Anfänger und Gipfelstürmer gleichermaßen. Nach absolviertem Parcours können sich Abenteuerlustige vom SkyFall aus 13 Metern Höhe in die Tiefe fallen lassen.

Ab 130 cm Körpergröße  
Di–Fr, 13–20 Uhr, Wochenende/  
Feiertage/Ferien: 11–20 Uhr  
Caroline-Michaelis-Straße 8,  
10115 Berlin (Mitte)  
[www.beachmitte.de/mountmitte-hochseilgarten-berlin-mitte](http://www.beachmitte.de/mountmitte-hochseilgarten-berlin-mitte)

### Seilgarten Grunewald

Der Seilgarten befindet sich auf dem Gelände des Abenteuerzentrums im Grunewald direkt neben dem Grunewaldsee. Mit dem Leitbild „Jedem Kind sein Abenteuer“ richtet sich das erlebnispädagogische Programm in erster Linie an Schulklassen und gemeinnützige Organisationen. Auf Anfrage gibt es Angebote für private Gruppen und Familien.

Eichhörnchensteig 3, 14193 Berlin  
(Wilmsdorf)  
[www.abenteuerzentrum.berlin](http://www.abenteuerzentrum.berlin)



© Kletterwald Wuhlheide

Denken Sie an festes Schuhwerk und bequeme Kleidung! Manche Kletterparks verlangen auch Handschuhe.  
Lange Haare sollten zusammengebunden werden.  
Die Öffnungszeiten der meisten Kletterparks variieren je nach Saison und Wetterlage.  
Am besten vorher auf der Website informieren!

Kletterwald Wuhlheide



© Kletterwald Wuhlheide



© Kletterwald Wuhlheide



© climbup.de



© climbup.de

Climp-up-Kletterwald

### Climb-up!-Kletterwald Hennigsdorf

An der nordwestlichen Stadtgrenze liegt der Kletterwald Hennigsdorf. Auf dem Boden der ehemaligen innerdeutschen Grenze erstreckt sich ein weitläufiges Waldareal mit 13 abwechslungsreichen Parcours und Kletterpfaden von insgesamt fast 3 Kilometern Länge. Erfahrene Kletterer können sich am Extreme-Parcours probieren, für Schwung sorgt die 180 Meter lange Seilrutsche. Weitere Climb-up-Kletterwälder gibt es in Strausberg und Klaietow.

Kinderparcours ab 3 Jahre  
täglich 10–19 Uhr  
Ruppiner Chaussee 99,  
16761 Hennigsdorf  
[www.climbup.de](http://www.climbup.de)

### Mini Monkey Kletterwald

Die Parcours sind hier speziell auf die Fähigkeiten kleinerer Kinder zugeschnitten und befinden sich in einer sicheren Höhe von maximal 1,5 Metern. Das Klettern ist deshalb mit und ohne Sicherung möglich. Auf einer Strecke von 150 Metern müssen 22 Hindernisse überwunden werden – mal schwingend, mal springend, mal balancierend.

Sa, So und Schulferien: 10–18 Uhr  
August-Bebel-Str. 149,  
15827 Blankenfelde-Mahlow  
[www.minimonkey-kletterwald.de](http://www.minimonkey-kletterwald.de)

### Kletterwald Bad Saarow

In der Nähe des schönen Scharmützel-sees bietet der Kletterwald Bad Saarow Kletterspaß für die ganze Familie. Es gibt acht Parcours von 1 bis 12 Metern Höhe und über 100 Kletterelemente. Im Waldbistro können sich erschöpfte Kletterer ausruhen und stärken. Auch Bogenschießen wird auf dem Gelände angeboten.

Kinderparcours ab 3 Jahre  
Öffnungszeiten variieren nach Saison  
Seestraße 47, 15526 Bad Saarow  
[www.kletterwald-badsaarow.de](http://www.kletterwald-badsaarow.de)

# Ehrenamt

## Alles lässt sich lösen

### Lernpaten unterstützen Grundschul Kinder

**Ob Probleme oder Rechenaufgaben – „Lösungen finden sich immer“ ist das Lebensmotto von Dorothea Peichl.**

2021 gründete die engagierte Pädagogin den Verein „Bildung und Gesellschaft“. Inzwischen sind es über sechzig Ehrenamtliche, die der Verein an Berliner Schulen vermittelt, um Kinder aus sozial benachteiligten Milieus während des gesamten zweiten Schuljahres zu unterstützen. Die Mathepaten betreuen die Schüler eins zu eins parallel zum Mathematikunterricht in Abstimmung mit der Lehrkraft. Ein Pate oder eine Patin nimmt sich dann eine ganze Schulstunde lang Zeit für das Kind. Inzwischen schult und vermittelt der Verein auch Sprachpaten und sucht weiterhin Ehrenamtliche, die als Lernpaten jungen Menschen die Freude am Lernen zurückgeben möchten. Lehrer, Erzieher und potenzielle Paten finden auf der Website alle wichtigen Informationen und Kontakte.

Bildung und Gesellschaft e.V., Tel. 030 – 91 70 41 29  
[www.bildungundgesellschaftberlin.de](http://www.bildungundgesellschaftberlin.de)



© Patricia Schicht

## Made in Berlin

# Frisches Mehl aus Marzahn



**Frischer geht es kaum: Jeden Donnerstag bietet der Müller der Marzahner Bockwindmühle, Herr Benedikt, seine handwerklich hergestellten Produkte zum Kauf an.**

Regionales Bio-Getreide wird in der Bockwindmühle zu Mehl, Grieß und Brot verarbeitet. Bei ausreichend Wind kann die Mühle bis zu 1.000 Kilogramm Mehl am Tag mahlen. Anfang der neunziger Jahre wurde sie nach historischen Plänen errichtet. In der warmen

Jahreszeit gibt es Brotback-Workshops und auf Anfrage Touren in der Mühle. Im Anschluss bietet sich ein Rundgang durch das Dorf Alt-Marzahn an.

**Marzahner Bockwindmühle**  
Müller Herr Benedikt,  
Hinter der Mühle 4,  
12685 Berlin  
[www.marzahner-muehle.de](http://www.marzahner-muehle.de)

**Brot- und Mehlverkauf:**  
Donnerstags 14–18 Uhr  
oder auf Anfrage

**Offene Mühle:**  
jeden 1. Sonntag im Monat,  
11–16 Uhr

© Carsten Janke

## Buchtipp

# Berliner Tiere

Dieser Naturführer der etwas anderen Art versammelt Erstaunliches und Kurioses aus der Berliner Tierwelt. Über 20.000 Wildtierarten leben in Berlin, und einige davon haben es der Autorin und Illustratorin Marie Parakenings besonders angetan. Ihren Lieblingspezies hat sie eigenwillige Porträts in Text und Bild gewidmet. Vom Spatzen, der sein Nest aus Zigarettenstummeln baut, bis zur Bahnhofsmaus, deren Verdauungssystem sich an Dönerfleisch angepasst hat, erfahren wir so einiges über die tierischen Lebensbedingungen in dieser Stadt, in der eben alle irgendwie Lebenskünstler sind.



© Kulturverlag Kadmos

**Berliner Tiere.**  
Ein kleiner Guide für Naturbauern und Stadtkinder  
Marie Parakenings  
Kadmos Verlag  
6. Auflage 2024,  
160 Seiten,  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-86599-472-1





## Volltreffer statt Fehlwurf Mülltrennung ist Klimaschutz

Richtig getrennt können Verpackungsabfälle sehr effizient recycelt werden. 2023 hat ALBA durch Recycling-Aktivitäten insgesamt 1,4 Mio. Tonnen Treibhausgase eingespart – das entspricht dem Klimaschutzeffekt einer Waldfläche doppelt so groß wie Berlin. In die Wertstofftonne mit dem gelben Deckel gehören allgemein alle Verkaufsverpackungen aus Kunststoff<sup>1</sup>, Metall und Verbundmaterial<sup>2</sup>.

### Volltreffer

- Joghurtbecher **MIT ABGETRENNTEM ALUDECKEL**
- Kunststoffverpackungen von Lebensmitteln **LEER, MIT ABGETRENNTEM DECKEL**
- Sonstige Kunststoffverpackungen, -flaschen, -becher, -folien, -tüten, -beutel z. B. **VON REINIGUNGSMITTELN, KÖRPERPFLEGEPRODUKTEN**
- Aluminiumfolie, -schalen
- Menüschilder von Fertiggerichten
- Getränkekartons **GEFALTET**
- Konservendosen **LEER**
- Getränkedosen **PFANDFREI**
- Kronkorken
- Spraydosen **ENTLEERT**
- Styroporverpackungen
- Tuben **MIT ABGETRENNTEM DECKEL**
- Außerdem: Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien wie z. B. Töpfe, Schüsseln, Besteck, Buddelzeug

### Fehlwurf

- Batterien und Lithium-Ionen-Akkus
- CDs, Disketten, DVDs
- Video- und Audiokassetten
- Dämmmaterial, Schaumstoffe
- Elektrogeräte und Kabel  
Z. B. **WASSERKOCHER, TASTATUREN**
- Gummiabfälle
- Malerfolie
- Schuhe und Textilien
- Papier und Pappe
- Glasverpackungen, Konservengläser
- Hygienepapier und -artikel
- Speisereste, Gartenabfälle
- nicht restentleerte Verpackungen
- große Kunststoff- und Metallgegenstände z. B. **GARTENSTÜHLE, KFZ-TEILE**

ALBA darf fehlgefüllte Tonnen nicht leeren. So schreiben es die Dualen Systeme<sup>3</sup> vor. Bereits ein Restmüllbeutel oder ein falsch entsorgtes Elektrogerät können eine ganze Wertstofftonne für den Weg ins Recycling disqualifizieren – dann muss zu hohen Kosten durch die BSR geleert werden.



- 1 Ausgenommen sind Pfandflaschen aus Plastik.
- 2 Verbunde bestehen aus zwei oder mehr untrennbaren Materialien, wie z. B. Getränkekartons.
- 3 Die Dualen Systeme organisieren Rücknahme und Aufbereitung von Verpackungsabfall in Deutschland.



### 10 ALBA-Basketbälle zu gewinnen

Welche Abfälle auf dem Bild gehören nicht in die Wertstofftonne? Nennen Sie mindestens zwei.

Schicken Sie uns die Antwort bis zum 15. August und gewinnen Sie einen von zehn ALBA-Basketbällen!

**per Post:** Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

**per Mail:** viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de



## Renaissance-Theater Berlin

RENAISSANCE  
THEATER  
BERLIN

**20%  
Rabatt**  
für Mitglieder

Kennwort:  
Genossenschaft20

### Oleanna

Die Studentin Carol kommt in dem Moment mit Versetzungs-sorgen in das Büro ihres Professors John, als dieser – kurz vor der Lebensanstellung stehend – mit der Abwicklung seines Hauskaufes beschäftigt ist.

Beide wollen überall lieber sein als in diesem Büro. Sie treffen aufeinander und diskutieren – und plötzlich steht der Vorwurf des Missbrauchs im Raum.

„Oleanna“ gibt uns die einzigartige Möglichkeit, dabei zu sein. Der vermeintliche Missbrauch findet vor unseren Augen statt und wird vor unseren Augen verhandelt. Wir erleben, wie schnell scheinbar harmlose Situationen eskalieren können, wenn jede Seite nur noch ihre eigene Sicht zulässt. Und wie schwierig es wird, Recht zu haben und es zu behalten.

„Oleanna“ ist das Meisterwerk des Oscar-nominierten Pulitzer-Preisträgers David Mamet. Es spielen: Heikko Deutschmann und Ivy Quainoo.



© Mathias Bothor



© Bernd Brundert

**12 Vorstellungen vom 24. Oktober bis 8. November 2025. Der Rabatt gilt für alle Vorstellungen außer der Premiere, soweit Plätze vorhanden.**

#### Renaissance-Theater Berlin

Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin,  
Karten unter [www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de) und  
Tel. 312 42 03

## Admiralspalast Berlin

### Yamato

**22. – 27. Juli 2025**

Yamato – The Drummers of Japan verbinden traditionelle asiatische Trommelkunst mit den fesselnden Beats des modernen Japans. Das weltweit erfolgreiche Taiko-Ensemble erreicht Frequenzen von bis zu 500 Schlägen pro Minute. Die neue Show „Hito no Chikara“ vereint athletische Eleganz, stimmungsvolle Bühneneffekte und eine Prise Humor zu einem Fest für alle Sinne.

© Hiroshi-Seo



**30%  
Rabatt**  
für Mitglieder

(zzgl. Steuern +  
Gebühren)

ADMIRALS  
PALAST  
BERLIN

### Cats

**21. August – 7. September 2025**

Mit der Uraufführung im Jahr 1981 hat CATS die Musicalwelt nachhaltig revolutioniert. Noch immer ziehen die Charakterkatzen das Publikum mit zeitlosen Melodien und einzigartigen Choreografien in den Bann. Nun ist der Klassiker im englischen Original in einer ebenso authentischen wie frischen Erfolgsproduktion vom Londoner Westend zu erleben – ab August im Admiralspalast!

© Alessandro Pinna



#### Admiralspalast Berlin

Friedrichstr. 101, 10117 Berlin  
[www.admiralspalast.theater](http://www.admiralspalast.theater)

# VIEL GEMEINSAM



#### IMPRESSUM

**Redaktion:** Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Therese Teutsch  
Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

**Gestaltung:** DreiDreizehn GmbH, Berlin  
**Auflage:** 42.000  
**Ausgabe:** Sommer 2025



## ▶ Weißt du was ...?!

### Quark einfach und natürlich selber machen!

Quark selber machen? Das kannst du auch! Du brauchst nur ½ L Milch (keine H-Milch), Zitrone, Zitronenpresse, Trichter (Kaffeefilter), Filtertüte, Glas, Schüssel und Löffel. **Gieß die Milch in eine Schüssel und lass sie zimmerwarm werden. In der Zwischenzeit kannst du die Zitrone auspressen. Wenn die Milch sich nicht mehr kalt anfühlt, gieß den Zitronensaft hinein und rühr mit dem Löffel um.** Was passiert da? Es bilden sich Flocken. Die kommen von dem Milcheiweiß, was durch die Säure fest wird. Man sagt auch: es gerinnt. **Leg die Filtertüte in den Trichter, stell diesen auf ein großes Glas und gieß alles hinein.** Die gelbe Flüssigkeit, die unten heraustropft, nennt man Molke. Sie ist gesund.



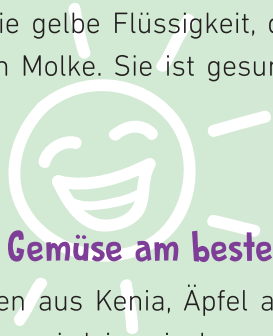
Du kannst sie mit Saft mischen und trinken. Im Filter bleibt der Quark. Wenn du die Filtertüte herausnimmst und über einer Schüssel umdrehst, fällt er heraus und du kannst ihn mit einer gequetschten Banane zu einem leckeren Fruchtquark verrühren. Übrigens: Lässt du den Quark noch länger abtropfen, bekommst du Frischkäse!



## ▶ Wissenswert

### Wann schmecken Obst und Gemüse am besten?

Erdbeeren aus Spanien, Bohnen aus Kenia, Äpfel aus Australien – Obst und Gemüse wird inzwischen von überall her importiert, damit wir es rund ums Jahr



**Juli bis Oktober:** Pflaumen, Paprika **August bis Oktober:** Pfirsiche und Nektarinen

**TIPP: Wildkräutersalat!** Brennnesseln, Löwenzahn, Sauerampfer oder Giersch wachsen wild im Garten oder auf naturbelassenen Wiesen. Pur oder gemischt mit einem milden Salat und mit einem fruchtigen Dressing angerichtet schmecken die leicht bitteren Kräuter köstlich und sind voll wichtiger Nährstoffe.



kaufen können. **Dabei schmecken Früchte viel besser, wenn sie reif geerntet werden und nur kurze Transportwege hatten.** Das ist außerdem besser für die Umwelt und unterstützt die Landwirte vor Ort. Diese Obst- und Gemüsesorten wachsen bei uns im Sommer:

**Juni bis August:** Erbsen, Süßkirschen, Johannisbeeren, Aprikosen **Juni bis September:** Salatgurken, Himbeeren, Kopfsalat **Juni bis Oktober:** Möhren, Busch- und Stangenbohnen, Brokkoli, Zwiebeln, Kartoffeln, Blumenkohl, Zucchini, Tomaten

## ▶ Bilderrätsel

Findest du den Weg zum Apfel?



Illustrationen: Dominik Joswig

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



Zentrale 755 44 97 - 0  
Fax -19

**Sekretariat Vorstand**  
Heike Tschörtner -10  
Mandy Deistler -11

**Buchhaltung**  
**Finanzbuchhaltung:**  
Jana Tirok -73  
**Mieten- und Anteilebuchhaltung:**  
Jana Polascheck -51  
**Betriebskostenabrechnung:**  
Jessica Klein -74  
**Buchhaltung:**  
Susann Brauer -71

**Wohnungswirtschaft**  
**Leitung / Prokuristin:**  
Martina Saalfeld -61  
**Wilhelmsruh:** Michael Köhl -41  
**Buch:** Heike Schiepan -42  
**Niederschönhausen:**  
Jean-Marie Rosin -47  
**Mitgliederwesen:**  
Katharina Nieschalke -62  
**Öffentlichkeitsarbeit:**  
Sandra Tedeski -63

**Technik / Reparatur**  
**Leitung:**  
Andreas Schulze -14  
**Niederschönhausen / Wilhelmsruh:**  
Ronny Maas -81  
**Wilhelmsruh:** Matthias Bendias -82  
**Buch:** Andreas Herzog -84  
**Wohnumfeld:** Frank Gruchala -83  
**Instandsetzung / Neubau / Multimedia:**  
Stefan Hammerschmidt, Annabell Heller -13

**Hauswarte**  
**Wilhelmsruh:**  
Jankord Schröder 0172 305 58 73  
Enrico Strauch 0172 300 56 44  
**Buch:** Steffen Wetzel 0172 325 73 62  
**Niederschönhausen / Buch:**  
Mario Gajewski 0172 109 13 00

**Geschäftsstelle**  
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin  
E-Mail: [info@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:info@wbg-wilhelmsruh.de)  
Internet: [www.wbg-wilhelmsruh.de](http://www.wbg-wilhelmsruh.de)

**Geschäftszeiten\***  
Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr  
Di: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr  
Fr: 8 – 11.30 Uhr

\*Persönliche Gespräche nur mit Termin



Noch  
Plätze frei!

## Herbstferienlager für unsere Kinder Freunde dürfen auch mit

**Laternen basteln, Kürbisse schnitzen, Waldspaziergänge, Stockbrot über dem Lagerfeuer backen und abends dann gemütlich im Kaminzimmer einen Film schauen. Das klingt nach einer idealen Herbstferien-Woche.**

### Wir freuen uns auf Kinder von 6 – 15 Jahren

Die Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder dürfen in diesem Jahr auch gern eine Freundin oder einen Freund mitnehmen. Abfahrt und Ankunft sind an unserer Geschäftsstelle. Wie immer gibt es Vollverpfle-

gung von der Küchenfee Beate in der Villa Frida der Pankower Früchtchen.

Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder und deren Freundinnen und Freunde (6 – 15 Jahre) können sich anmelden. Der Eigenanteil für unsere Mitglieder beträgt 150 Euro. Für die befreundeten Ferienkinder gilt der volle Preis von 300 Euro.

### Herbstferien mit Gruseldusel 19. – 25. Oktober 2025 (So bis Sa)

**Anmeldung bei Sandra Tedeski:**  
Tel.: 755 44 97-63 oder per E-Mail:  
[s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de)

## 27. Juli – mit uns zum ISTAF outdoor

### Wir haben noch Restkarten

Das ISTAF am 27. Juli im Berliner Olympiastadion wird zum Kräftenessen der Leichtathletik-Stars mit über einem Dutzend hochklassig besetzter Disziplinen. Als Mitglied der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wir noch Restkarten. **Bitte melden bei: Sandra Tedeski, Tel. 755 44 97-63 oder [s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de)**



Impressum  
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., [saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de](mailto:saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de)),  
Monika Neugebauer  
Gestaltung: Elo Hüskes  
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin  
Fotos: Cathrin Bach (Titel, S. 2, 3, 5, 6),  
WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

